

Mit Schwung ins Frühjahr gestartet

Mit hör- und spürbarem Schwung startete die Kremser Stadtkapelle bei ihrem Konzert in der KPH ins Frühjahr. Nach zwei Kostproben des Jugendensembles unter **Regina Stummer** konnte Moderator **Reinhard Pozniak** durch ein buntes Programm mit einigen „Jubiläumstücken“, darunter die von **Friedrich Smetana** vor genau 150 Jahren (1874) geschriebene „Moldau“, führen. Ein Highlight für Kapellmeister **Peter A. Surböck** war „Ombra e sole“ („Schatten und Licht“). Von der Aufführung dieses

wichtigen, anspruchsvollen Stücks hatte er viele Jahre geträumt – und sie darf als gelungen verbucht werden. Surböck, Blasmusik-Bezirksobmann **Martin Aschauer** und Stadtkapellen-Obmann **Manfred Ettenauer** nutzten das Konzert, um vor dem zahlreich erschienenen Publikum langjährige Musiker auszuzeichnen. **Christian Rosenberger** und **Reinhard Strohmayer** erhielten Ehrenmedaillen in Gold für jeweils 40 Jahre aktive Tätigkeit. Über Bronze für 15 Jahre durften sich **Benedikt Etzel** (der Vize-Kapellmeister schwang auch bei einigen Stücken den Taktstock), **Martin Dunst** und **Bettina Stummer** freuen.



Mehr Fotos auf [NÖN.at](https://www.noen.at)

▲ Ehrungen für langjährige musikalische Aktivität: Bezirksobmann Martin Aschauer, Benedikt Etzel (Bronze für 15 Jahre), Martin Dunst (15), Reinhard Strohmayer (Gold für 40), Christian Rosenberger (40), Bettina Stummer (15), Kapellmeister Peter A. Surböck und Obmann Manfred Ettenauer (von links).
Foto: Martin Kalchhauser



▲ Übergabe der Hoftafeln für Lillis Marillengarten: Landwirtschaftskammer-Vizepräsidentin Andrea Wagner, Harald, Katharina und Benedikt Aufreiter, Green Care-Geschäftsführer Günther Mayerl und Projektleiter Josef Hainfellner von der Landwirtschaftskammer (von links).

Foto: Martin Kalchhauser

Tafeln kennzeichnen „Vorzeigebetrieb“

Erst seit Oktober 2023 ist „Lillis Marillengarten“, der neue Standort der Angerner Familie Aufreiter in Eggendorf (Gemeinde Paudorf) in Betrieb – und genießt bereits den Ruf eines „Vorzeigebetriebs“. Für seine bauernhofpädagogischen und sozialen Angebote erhielten **Harald** und **Katharina Aufreiter** (sie ist hier die treibende Kraft) nun die „Green Care“-Hoftafel („... wo Menschen aufblühen“) überreicht.

Zusätzlich überreichten Green Care-Geschäftsführer **Günther Mayerl** und Projektleiter **Josef Hainfellner** von der Landwirtschaftskammer an das Ehepaar und Sohn **Benedikt** drei Tafeln mit Erklärungen zu den positiven Besonderheiten des Unternehmens. Erste Gratulantin war Landwirtschaftskammer-Vizepräsidentin **Andrea Wagner**. Den Glückwünschen schlossen sich Paudorfs Bürgermeister **Martin Renzhofer** und dessen Rohrendorfer Pendant **Gerhard Tastl** (er ist ebenfalls Marillenbauer und ein Partner der Aufreiter) an.

Vom Zufall nach Rohrendorf gelenkt

Es war ein – wohl glücklicher – Zufall, dass einander das Winzer-Ehepaar Helga und Josef Rosenberger und das Gastro-Paar **Chiara Ringler** (wird den Service schaukeln) und **Philipp Flatz** (sammelte als Koch schon viel Erfahrung in verschiedenen Häusern) kennenlernten. Bald war klar: Die beiden Jungunternehmer gehen das Wagnis ein und eröffnen im Weingut ein Restaurant mit dem Namen „Feinsinn“. Der

offizielle Startschuss erfolgte am 27. April, an dem sich als Gratulant auch Landtagsabgeordneter **Josef Edlinger** („Schön, dass investiert und das Risiko dieses herausfordernden Angebots gewagt wird!“) und **Karl Reder** als Vertreter der Wirtschaftskammer Krems einstellten. „Ich freue mich sehr, dass sich in Rohrendorf etwas rührt“, meinte Bürgermeister **Gerhard Tastl**, der sich den guten Wünschen anschloss. „Unsere neuen Gastgeber zeigen viel Freude und Elan und werden uns sicher viel Freude machen!“



▲ Ein Prost auf die „Feinsinn“-Eröffnung: Wirtschaftskammer-Vertreter **Karl Reder**, Landtagsabgeordneter **Josef Edlinger**, die Gastgeber **Chiara Ringler** und **Philipp Flatz**, die Gastgeber **Josef** und **Herta Rosenberger** sowie Rohrendorfs Bürgermeister **Gerhard Tastl** (von links).

Foto: Martin Kalchhauser

